

## Knabensantorei Basel

## Budapest im Sturm erobert



Die Knabensantorei Basel bei ihrem Auftritt in der weltberühmten Matthiaskirche in Budapest.

## Grosse Ehre für die Knabensantorei Basel: Die Sänger durften in der Budapester Matthiaskirche den Messias aufführen.

Von Stephan Schöttli

Die Matthiaskirche in Budapest ist nicht irgendeine Kirche. Darin fanden schon Krönungszeremonien statt und sie ist Teil des Unesco-Weltkulturerbes. Der Knabensantorei Basel (KKB) kam die Ehre zu, darin den Messias aufzuführen, und der Chor gab dabei eine gute Visitenkarte für die Stadt Basel ab. Tausend Zuhörer in der ausverkauften Kirche spendeten schier unaufhörlichen Applaus.

Die siebentägige Konzertreise in den europäischen Osten war der Höhepunkt einer intensiven Zeit für die Sänger. Sechs Monate Probearbeit für den Messias oder «The Messiah», wie das Oratorium in englischer Originalsprache heisst, und zwei Konzerte in der Basler Martinskirche lagen bereits hinter ihnen.

### Tradition verpflichtet

Die Knabensantorei Basel ist aus den 1927 gegründeten Singknaben der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt hervorgegangen. Heute ist der Chor konfessionell neutral, und die Sänger kommen aus Basel und der ganzen

Region. Konzertreisen haben seit jeher Tradition: So gastierte der Chor unter anderem schon in St. Petersburg oder in New York.

### Ansponn für die Jüngsten

Ab sechs Jahren nimmt die KKB Buben auf. Als erstes im Vorkurs, wo in Kleingruppen eine musikalisch-spielerische Elementarschulung mit Förderung der stimmlichen Eigenschaften vermittelt wird. Voraussetzung für ein späteres Singen im Konzertchor ist anschliessend der Grundkurs, wo wöchentlich zweimal zwei Lektionen zur Vorbereitung abgehalten werden. Dazu gehört auch das Notenlesen, Rhythmik sowie die Gehör- und Stimmbildung. Ein besonderes Zückerchen für die Buben im Grundkurs sind die Teilauftritte bei grossen Konzerten – so auch kürzlich beim Messias in Basel.

### Neuer Leiter

Seit rund einem Jahr heisst der neue musikalische Leiter Markus Teutschbein. Vorher hatte Beat Raaflaub während 24 Jahren den Chor zu dem gemacht, was er heute ist. Der neue Leiter ist gebürtiger Sachse stu-



dierte Violoncello und Kammermusik in Stuttgart (D) sowie Chor- und Orchesterleitung in Weimar (D). Mit der neuen Aufgabe kam auch der Umzug ins grenznahe Minseln bei Badisch-Rheinfelden, wo er mit seiner Frau Sylvia und Söhnchen Ludwig wohnt. Seine erste Basler Fasnacht hat er auch erlebt und war vor allem vom «Gässle» in der Altstadt restlos fasziniert.

### Höhepunkte im 2008

Bereits stehen neue Projekte an: So zum Beispiel die Mitwirkung in Gottesdiensten wie unter anderem im Basler Münster oder im Mai ein Benefizkonzert für das Hilfswerk Heks in Arlesheim. Bis es soweit ist, proben die Knaben- und Männerstimmen weiterhin zweimal in ihrem Refugium im Bischofshof in der Basler Rittergasse.